

71. Die ruhende Schafheerde.

Höhe 120 Mm. Breite 163 Mm.

Die Heerde lagert rechts unter einem hohen Baume, hinter welchem andere Bäume und zwei Hütten sichtbar sind. Links fliesst aus der Tiefe zum Vorgrunde ein Fluss, den ein Weib durchwaten will. Links ist ein Mann in einem Kahne. Die Ecken sind abgerundet.

In der Mitte des Unterrandes steht: *J. C. Bourdet inv. et fecit.* Links: 4, rechts: II.

72. Der Wasserfall.

Höhe 153 Mm. Breite 223 Mm.

Derselbe stürzt links vom Felsen herab und bricht sich an einem grossen Steine, von dem sich zwei entlaubte kleine Bäume erheben. Die Mitte des Blattes nimmt ein mit Gestrüpp und Bäumen bewachsener, vom Lichte scharf beleuchteter Felsen ein; rechts ist noch ein kleiner Wasserfall sichtbar.

In der Mitte des Unterrandes steht: *I. C. Bourdet invet excudit Pragae.*

I. Auf dem beleuchteten Felsen steht zart gerissen: *Land-schaften radirt von Joseph C. Burde.* Vor vielen Ueberarbeitungen.

II. Die Schrift ist weggenommen, die lichte Fläche durch Schattirungen modellirt; der Stein unter dem Wasserfalle ist ganz mit Linien bedeckt, der Stein links in der Ecke hat Kreuzschraffirung, ebenso der Felsen rechts.

73—74. St. Kilian in Böhmen.**73. I. Ansicht.**

Höhe 108 Mm. Breite 152 Mm.

Ueber einen schäumenden Wasserfall führt eine steinerne Brücke zu einem Thor, das rechts auf der Höhe zwi-

sehen Mauern mit Schiessscharten sich befindet. Bei der Brücke bemerkt man links zwei Männer und eine Frau.

Unter dem Stichrande steht rechts: *Bourdet del. e fecit.* Links: 9, rechts: I. Tiefer die Unterschrift: 1. *Eingang der Kirche zum Heil. Kilian an der Moldau in Böhmen.*

74. II. Ansicht.

Höhe 108 Mm. Breite 152 Mm.

Man sieht zwei Thürme; der rechte ist von einem aufsteigenden Hügel halb gedeckt. Links unterredet sich vor einer Hütte ein Mann mit einem Weibe und in der Mitte geht ein altes gebücktes Weib zur Kirche.

Unter dem Stichrande steht rechts: *J. C. Bourde del. & f.* Links: 8, rechts: II. Die Unterschrift lautet: 2. *Eingang der Kirche zum Heil. Kilian an der Moldau in Böhmen.*

75. Der grosse Wasserfall.

Höhe 348 Mm. Breite 260 Mm.

Unter einem steinernen Bogen, über welchen zwei Häuser erbaut sind, stürzt sich der Fluss über Felsenblöcke in den Vordergrund. Rechts sind Bäume und links in der Tiefe eine gezackte Mauer, hinter welcher eine Ruine mit einem gothischen Fenster sichtbar ist.

Auf dem Bogen steht, wie in Stein gehauen: *Landschaften radirt von Jos. C. Burde.*

In der Mitte des Unterrandes: *inv. et f. 1808.* Links die Nr. 16.

76. Die Carthause.

Höhe 186 Mm. Breite 265 Mm.

In der Mitte des Blattes nehmen mehrere Bäumchen und ein starker Baum den Hügel ein; hinter denselben sieht man die Kirche und die Einsiedlerhütte. Der Weg